

DIN EN 1527



ICS 91.190

Ersatz für
DIN EN 1527:1998-12

**Schlösser und Baubeschläge –
Beschläge für Schiebetüren und Falttüren –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung EN 1527:2013**

Building hardware –
Hardware for sliding doors and folding doors –
Requirements and test methods;
German version EN 1527:2013

Quincaillerie pour le bâtiment –
Quincaillerie pour portes coulissantes et portes pliantes –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande EN 1527:2013

Gesamtumfang 21 Seiten

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 1527:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich), gehalten wird. Im CEN/TC 33 war die Arbeitsgruppe 4 „Schlösser und Baubeschläge“ (Federführung Vereinigtes Königreich) für die Bearbeitung zuständig.

Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-09-51 AA „Schiebe- und Falttürbeschläge“ im Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1527:1998-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Begriffsbestimmung „Konstruktionssystem“ ergänzt;
- b) Ermittlung von Schutzklassen für die Feuerbeständigkeit (vierte Ziffer), gestrichen;
- c) Ermittelte Schutzklassen für die Sicherheit (fünfte Ziffer), ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 1527: 1998-12

Deutsche Fassung

Schlösser und Baubeschläge —
Beschläge für Schiebetüren und Falttüren —
Anforderungen und Prüfverfahren

Building hardware —
Hardware for sliding doors and folding doors —
Requirements and test methods

Quincaillerie pour le bâtiment —
Quincaillerie pour portes coulissantes et portes pliantes —
Exigences et méthodes d'essai

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 10. November 2012 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Klassifizierung	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Nutzungskategorie (erste Ziffer)	8
4.3 Dauerfunktionstüchtigkeit (zweite Ziffer)	8
4.4 Türmasse (dritte Ziffer)	8
4.5 Feuerbeständigkeit (vierte Ziffer)	8
4.6 Sicherheit (fünfte Ziffer)	8
4.7 Korrosionsbeständigkeit (sechste Ziffer)	8
4.8 Schutz (siebte Ziffer)	8
4.9 Türart (achte Ziffer)	8
4.10 Höchster zulässiger Wert der Anfangsreibung (neunte Ziffer)	9
4.11 Beispiel für die Klasseneinteilung	9
5 Anforderungen	9
5.1 Kriterien für die Bewertung der Leistungen	9
5.2 Allgemeines	9
5.3 Leistungsanforderungen an Schiebetür- und Falttürbeschläge	10
6 Prüfverfahren	11
6.1 Prüfausrüstung	11
6.1.1 Vorbereitung des Prüfrahmens	11
6.1.2 Prüfausrüstung	11
6.2 Vorbereitung und Installation der Beschläge für die Prüfungen	11
6.2.1 Vorbereitung der Prüflügel	11
6.2.2 Montage der Beschläge	12
6.3 Prüfverfahren	12
6.3.1 Leistungsprüfungen	12
6.3.2 Korrosionsbeständigkeit	18
7 Austauschbarkeit	18
8 Verpflichtungen des Herstellers	18
9 Kennzeichnung	19

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1527:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 „Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juli 2013 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juli 2013 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 1527:1998.

An der Erarbeitung der vorliegenden Europäischen Norm hatte die europäische Herstellerorganisation „ARGE“ einen großen Anteil.

Die vorliegende Europäische Norm ist Teil eines Normenpaketes für Schlösser und Baubeschläge.

Die wesentlichen Änderungen dieses Entwurfs gegenüber EN 1527:1998 sind Folgende:

- Ermittlung von Schutzklassen für die Feuerbeständigkeit (vierte Ziffer) in 4.5;
- ermittelte Schutzklassen für die Sicherheit (fünfte Ziffer) in 4.6.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an das manuelle Konstruktionssystem für Schiebetüren sowie zwei- und mehrflügelige Falttüren fest, schließt jedoch die Türen und Türflügel selbst aus. Zyklische Prüfungen, statische Beanspruchungen, Anfangsreibung und Prüfungen der Korrosionsbeständigkeit werden nur für Beschläge und Führungsschienen behandelt.

Die vorliegende Europäische Norm behandelt Laufwerke für sämtliche Schiebetüren und Falttüren, die im Wohn- und Industriebereich eingesetzt werden.

Die vorliegende Europäische Norm gilt nicht für Schiebetüren mit Eckumlenkung sowie leichte unten laufende Schiebetüren.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 1670, *Schlösser und Baubeschläge — Korrosionsbeständigkeit — Anforderungen und Prüfverfahren*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Mittelschließblech

Beschläge, die eine Falttür in der gestreckten und ausgerichteten Schließlage halten (siehe Bild 1)

3.2

Bodenführung

Beschlag, der gemeinsam mit der unteren Führungsnut die seitliche Bewegung einer Schiebetür oder oben aufgehängten Falttür bestimmt

3.3

untere Führungsnut

Abschnitt der Nut zur Aufnahme der Bodenführung, der entweder an der Unterseite oder Bodenkante einer Tür vorhanden ist

3.4

Bodenlager

an der Unterseite einer Falttür befestigte Achse, die sich in einem Bodengegenlager dreht (siehe Bild 1)

3.5

Bodengegenlager

Beschlag für die Aufnahme des Bodenlagers einer Falttür (siehe Bild 1)

3.6

untere Laufschiene

Schiene, die an der Unterseite der Tür oder dem Fußboden befestigt ist, auf der die unten laufenden Rollen laufen

3.7

unten laufende Rolle

Bauteil, das an der Unterseite einer Tür befestigt ist und das Laufen auf einer unteren Laufschiene ermöglicht

3.8

Falttür, zweiflügelig

Tür, die aus zwei mit Scharnieren verbundenen Flügeln besteht und mit Drehlagern arbeitet, die in einer oben laufenden Schiene geführt werden

3.9

schwere Schiebetür, unten laufend

Tür mit einer Masse von 100 kg oder mehr, die unten laufende Rollen für eine Laufschiene hat, welche an der Unterseite der Tür oder auf dem Fußboden befestigt sind und eine obere Führung besitzt

3.10

schwere Schiebertür, aufgehängt

Tür mit einer Masse von 100 kg oder mehr, die an Rollapparaten aufgehängt ist, welche sich in einer oben angeordneten Führungsschiene bewegen, die an einem darüberliegenden Bauwerksteil befestigt ist und eine Bodenführung besitzt

3.11

Scharnier

Beschlag für das Verbinden von zwei Flügeln einer Falttür (siehe Bild 1)

3.12

leichte Schiebetür, aufgehängt

Tür, deren Masse weniger als 100 kg beträgt, die an Rollapparaten aufgehängt ist, die sich in einer oben angeordneten Führungsschiene bewegen, welche an einem darüberliegenden Bauwerksteil befestigt ist und eine Bodenführung besitzt

3.13

Falttür, mehrflügelig

Tür, die aus zwei oder mehreren Flügeln aufgebaut ist, die mit Scharnieren verbunden und an Rollapparaten aufgehängt sind, welche sich an einer oben angeordneten Laufschiene bewegen, die an einem darüberliegenden Bauwerksteil befestigt ist oder sich auf unten laufenden Rollen bewegen und eine obere Führung besitzen, die in einer oben angeordneten Führungsschiene geführt wird

3.14

Stopper

Beschlag, der zum Anhalten der Bewegung einer Schiebetür am Ende ihres Weges verwendet wird

3.15

Prüfzyklus

sämtliche Vorgänge, um eine Prüftür von der geschlossenen Stellung in die geöffnete Stellung bis zur geforderten Position zu öffnen und wieder zu schließen

3.16

obere Konsole

Auflage, die eine oben liegende Laufschiene trägt und am Bauwerk sichert

Anmerkung 1 zum Begriff: Konsolen können wand- oder deckenbefestigt und einstellbar oder nicht einstellbar sein.

3.17

obere Führung

Beschlag, der gemeinsam mit der oberen Führungsschiene die seitliche Bewegung einer Schiebetür mit unten laufenden Rollen bestimmt

3.18

obere Führungsschiene

Schiene, die über der Tür befestigt ist und in der die obere Führung läuft